



Herzlich willkommen



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Inhalte

Partizipation an der Freien Schule Winterthur

1. Wie tut das? – Ein Beispielprojekt zum Einstieg
2. Wer tut das? – Wir stellen uns vor
3. Wo tut das? – Bausteine der Partizipation
4. Warum tut das? – Thesen zum Gelingen
Praxisprojekt
5. Wir tun das, jetzt gleich! – Praxisprojekt andenken

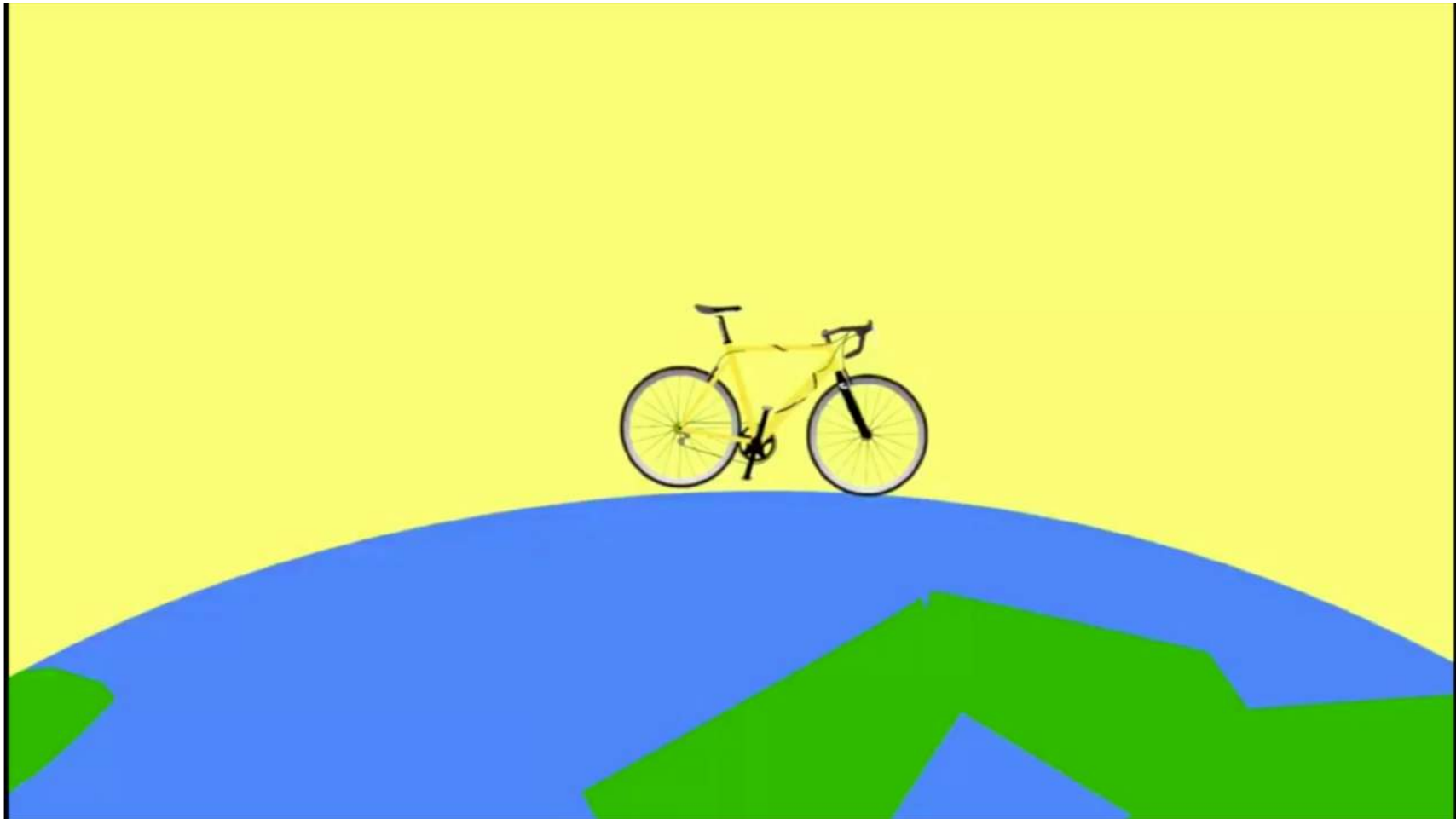
Ziel

- Anregungen und Ideen für eigene Partizipationsprojekte mitnehmen können



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen



Mit dem Velo um die Welt

Praxisbeispiel



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Wer tut das?

Freie Schule Winterthur

- verwurzelt – 1873 gegründet, in Winterthur
- familiär – ca. 140 SuS & 25 Teammitglieder
- vereint – Verein, Non-Profit-Organisation
- eigenständig – keine staatlichen Subventionen
- unabhängig – überkonfessionell, kein „Bildungskonzern“
- innovativ – Partizipation, Umweltschule, Gesunde Schule, Sek+



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Wer tut das?

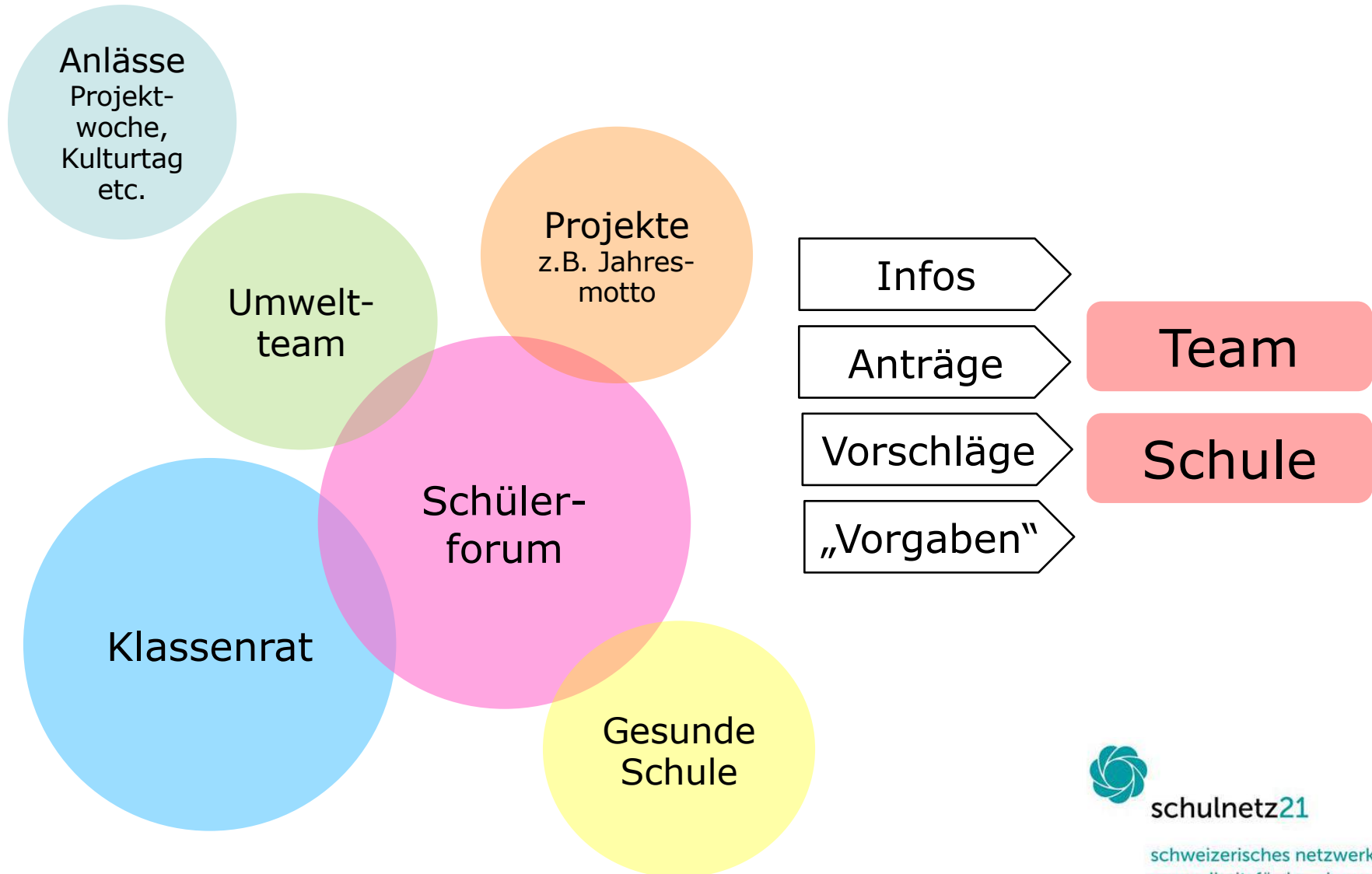
- Celeste Calvo, 2. Sek
- Isabella Rüschen, 3. Sek
- Phoebe Lüscher, 3. Sek
- Franziska Kundert, Leiterin Umweltteam & Lehrerin
- (Roger Frei, Schulleiter)



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Wo tut das?



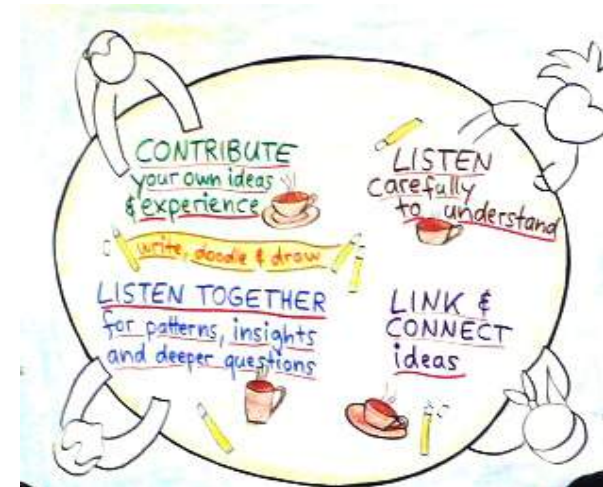
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

Thesen zum Gelingen von Partizipation:

- Partizipation auf allen Ebenen
- Mitsprache bedeutet Mitverantwortung
- Partizipation braucht Regeln
- Partizipation vs. Führung
- Partizipation & lernende Organisation



Vorgehen:

1. Diskussion der einzelnen Thesen im World Café
2. Austausch im Plenum
3. Beispiel Freie Schule Winterthur



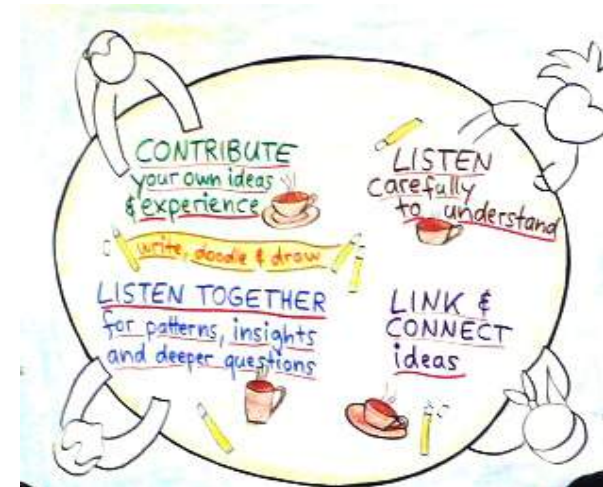
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

Thesen zum Gelingen von Partizipation:

- Partizipation auf allen Ebenen
- Mitsprache bedeutet Mitverantwortung
- Partizipation braucht Regeln
- Partizipation vs. Führung
- Partizipation & lernende Organisation



Vorgehen:

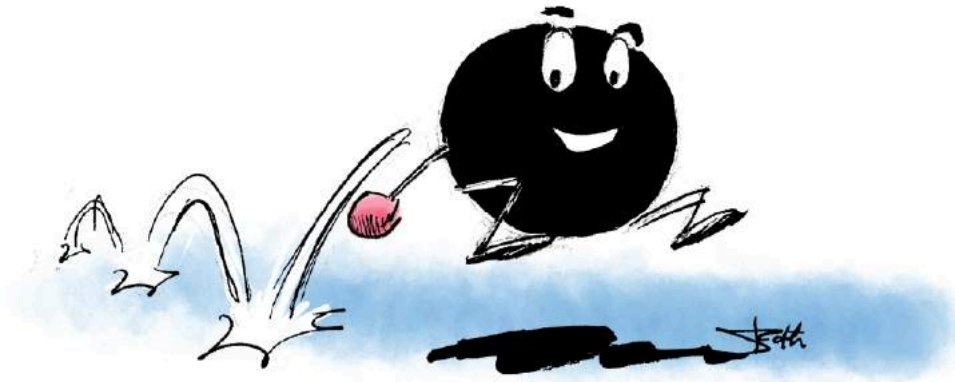
1. Diskussion der einzelnen Thesen im World Café
2. Austausch im Plenum
3. Beispiel Freie Schule Winterthur



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Wir tun das – jetzt gleich!



Themen

- Energie
- Mobilität
- Konsum
- Abfall
- Partizipation allgemein



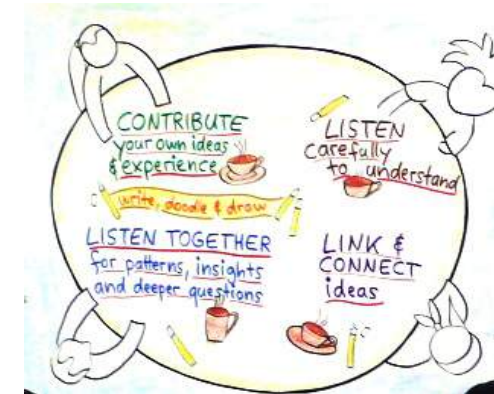
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

These 1

*Damit Partizipation mit
Schülerinnen und
Schülern gelingt, ist
Partizipation auf allen
Ebenen der Schule nötig.*



World Café

- Diskussion in Gruppen
- 1 „GastgeberIn“ bleibt
- sonst freier Wechsel
- Ideen, Meinungen auf Flip festhalten
- „GastgeberIn“ stellt Ergebnisse vor



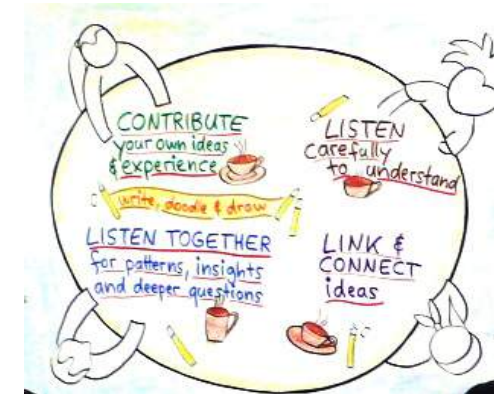
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

These 2

*Zur echten Mitsprache
von Schülerinnen und
Schülern gehört auch
Mitverantwortung.*



World Café

- Diskussion in Gruppen
- 1 „GastgeberIn“ bleibt
- sonst freier Wechsel
- Ideen, Meinungen auf Flip festhalten
- „GastgeberIn“ stellt Ergebnisse vor



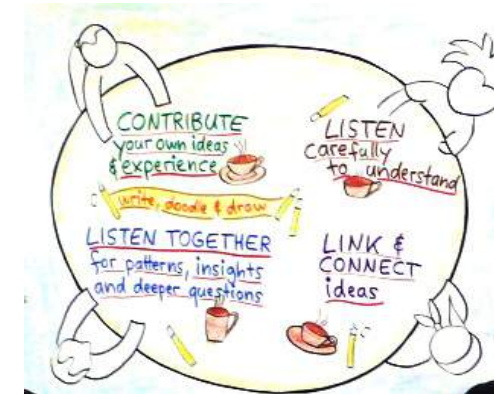
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

These 3

*Partizipation benötigt
klare Strukturen, Regeln,
und Kompetenzen.*



World Café

- Diskussion in Gruppen
- 1 „GastgeberIn“ bleibt
- sonst freier Wechsel
- Ideen, Meinungen auf Flip festhalten
- „GastgeberIn“ stellt Ergebnisse vor



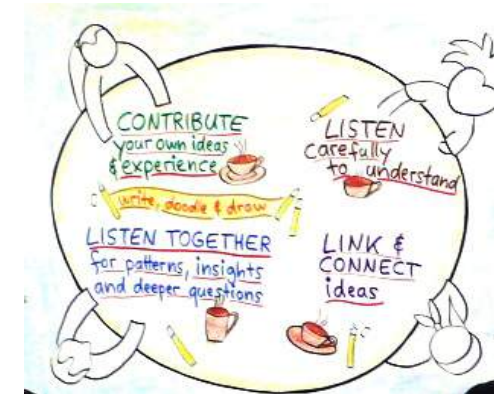
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

These 4

Wenn Schülerinnen und Schüler mitbestimmen, haben Lehrpersonen nichts mehr zu sagen.



World Café

- Diskussion in Gruppen
- 1 „GastgeberIn“ bleibt
- sonst freier Wechsel
- Ideen, Meinungen auf Flip festhalten
- „GastgeberIn“ stellt Ergebnisse vor



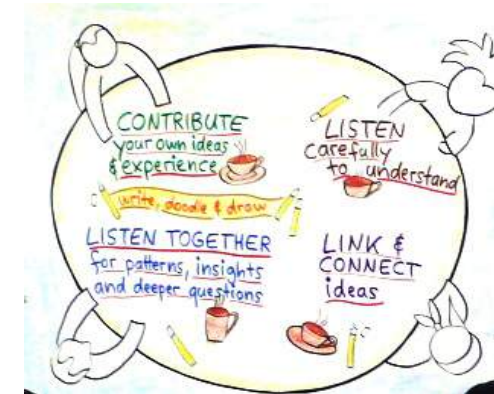
schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Warum tut das?

These 5

Partizipation von Jugendlichen gelingt am besten in einer lernenden Organisation, in der alle bereit sind, Neues zu lernen.



World Café

- Diskussion in Gruppen
- 1 „GastgeberIn“ bleibt
- sonst freier Wechsel
- Ideen, Meinungen auf Flip festhalten
- „GastgeberIn“ stellt Ergebnisse vor



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen